

Multiple-Choice-Training

mit mehreren richtigen Antworten

Produktionsprozesse · Kapitel 8: Entsorgungslogistik erläutern

Handlungsspezifische Qualifikationen · Geprüfte Industriefachwirte (IHK) · Rahmenplan 6.8

So arbeiten Sie mit dem Training

- Hinter jeder Frage steht in Klammern, **wie viele Antworten richtig** sind – eine, zwei, drei oder vier.
- Eine Aufgabe ist nur gelöst, wenn Sie **genau die richtigen** Antworten angekreuzt haben.
- Markieren Sie geratene Aufgaben im Feld „?“. Sie zählen beim ersten Durchgang als nicht sicher gekonnt.
- Vergleichen Sie erst danach mit dem Lösungsschlüssel und lesen Sie die Erläuterungen.

Wiederholen mit System

- Falsche und geratene Aufgaben nach **2, 7 und 14 Tagen** wiederholen.
- Jede Lösung erklärt **jede Antwortmöglichkeit**: warum richtig, warum falsch.
- „Nachlesen“ führt zur Seite im Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse (Fach 6).
- Rechenaufgaben mit Taschenrechner und Notizzettel lösen, so wie in der Prüfung.
- Die Fragen sind eigenständig entwickelt und keine Original-Prüfungsaufgaben.

Übersicht Kapitel 8

Abschnitt	Thema	Prüfungsrelevanz	Aufgaben	Arbeitsbuch
8.1	Objekte und Aufgaben der Entsorgungslogistik	★ ★ ★ gelegentlich	3	S. 140–141
8.2	Kreislaufwirtschaftsgesetz und Abfallhierarchie	★ ★ ★ 1×	6	S. 141–142
8.3	Betriebsbeauftragte	★ ★ ★ –	2	S. 142
8.4	Nachweisverfahren	★ ★ ★ –	2	S. 142–143
8.5	Entsorgungskonzept und Ökobilanz	★ ★ ★ 1×	4	S. 143–144
Summe			17	

Prüfungsrelevanz: eigene Auswertung von 23 IHK-Prüfungen (Frühjahr 2015 bis Frühjahr 2026), Anzahl der Prüfungen mit mindestens einer Aufgabe zum Thema; ★ ★ ★ ab 5, ★ ★ 3 bis 4, ★ 1 bis 2 oder gelegentlich als Teilfrage. Keine Prognose für künftige Prüfungen. © 2026 Wolfgang Möckel – Mmc GmbH. Alle Angaben ohne Gewähr.

Aufgaben

8.1 Objekte und Aufgaben der Entsorgungslogistik

★ ★ · ÜB S. 140–141

AUFGABE 1 · ENTSORGUNGSLOGISTIK

? geraten

Welche Aussagen zur Entsorgungslogistik treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Sie plant, steuert und kontrolliert die Rückführung und Beseitigung aller Rückstände.
- ☐ B Sie läuft gegen den Materialfluss.
- ☐ C Zu ihren Objekten gehören Späne, Verpackungen, Altprodukte und Abwasser.
- ☐ D Sie gehört nicht zur Logistik, sondern nur zum Umweltschutz.

AUFGABE 2 · OBJEKTE

? geraten

Welche Beispiele sind Objekte der Entsorgungslogistik? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Gitterboxen und Mehrweg-KLT im Kreislauf mit Lieferanten
- ☐ B Garantierückläufer und Retouren aus dem Onlinehandel
- ☐ C neue Motoren vom Zulieferer
- ☐ D Altpumpen aus der Rücknahme über die Baumärkte

AUFGABE 3 · AUFGABEN

? geraten

Welche Aussagen zu den Aufgaben der Entsorgungslogistik treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Rückstände werden gesammelt und nach Abfallart getrennt.
- ☐ B Behandeln heißt zum Beispiel entölen, pressen oder zerkleinern.
- ☐ C Die Dokumentation ist freiwillig und nur für die Kostenrechnung wichtig.
- ☐ D Sortenreine Späne können Erlöse bringen, Mischabfall verursacht Kosten.

8.2 Kreislaufwirtschaftsgesetz und Abfallhierarchie

★ ★ · ÜB S. 141–142

AUFGABE 4 · ZIEL DES KRWG

? geraten

Welche Aussagen zum Kreislaufwirtschaftsgesetz treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Es soll natürliche Ressourcen schonen.
- ☐ B Es soll Mensch und Umwelt bei Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen schützen.
- ☐ C Es regelt vor allem die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
- ☐ D Es schreibt vor, alle Abfälle zu deponieren.

AUFGABE 5 · ABFALLHIERARCHIE

? geraten

Welche Reihenfolge der Abfallhierarchie nach § 6 KrWG trifft zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Vermeidung steht an erster Stelle.
- ☐ B Vorbereitung zur Wiederverwendung steht vor dem Recycling.
- ☐ C Beseitigung steht vor der sonstigen Verwertung.
- ☐ D Die energetische Verwertung gehört zur sonstigen Verwertung.

AUFGABE 6 · STUFEN ZUORDNEN

? geraten

Welche Beispiele sind der richtigen Stufe zugeordnet? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Mehrwegbehälter statt Karton → Vermeidung
- ☐ B Paletten prüfen, reinigen und reparieren → Vorbereitung zur Wiederverwendung
- ☐ C Metallspäne an einen Recycler verkaufen → Beseitigung
- ☐ D Verbrennung mit Energiegewinnung → Recycling

AUFGABE 7 · VERMINDERUNG

? geraten

Welche Aussagen zur Verminderung von Abfällen treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Die Verminderung von Menge und Schädlichkeit ist Teil der Vermeidung.
- ☐ B Die Verminderung ist eine eigene sechste Stufe der Hierarchie.
- ☐ C Eine längere Standzeit des Kühlschmierstoffs vermindert gefährlichen Abfall.
- ☐ D Im Einzelfall darf von der Rangfolge abgewichen werden, wenn eine andere Option Mensch und Umwelt besser schützt.

AUFGABE 8 · KRWG-BEGRIFFE

? geraten

Welche Aussagen zu Begriffen des KrWG treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Abfall ist jeder Stoff, dessen sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder muss.
- ☐ B Altöl und Lackschlamm sind gefährliche Abfälle.
- ☐ C Produktverantwortung heißt: Produkte langlebig, reparierbar und verwertbar gestalten.
- ☐ D Abfall zur Beseitigung wird als Rohstoff wiederverwendet.

AUFGABE 9 · GEWERBEABFÄLLE

? geraten

Welche Aussagen zur Gewerbeabfallverordnung und zum ElektroG treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Papier, Glas, Kunststoffe, Metalle und Holz sind grundsätzlich getrennt zu sammeln.
- ☐ B Die Getrennthaltung ist zu dokumentieren.
- ☐ C Gewerbebetriebe dürfen alle Abfälle gemischt als Restmüll entsorgen.
- ☐ D Das ElektroG regelt die Rücknahme von Elektrogeräten wie Gartenpumpen.

8.3 Betriebsbeauftragte

★★★ · ÜB S. 142

AUFGABE 10 · BETRIEBSBEAUFTRAGTE

? geraten

Welche Zuordnungen der Betriebsbeauftragten treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Abfallbeauftragter → KrWG
- ☐ B Gewässerschutzbeauftragter → WHG
- ☐ C Immissionsschutzbeauftragter → Gefahrstoffverordnung
- ☐ D Betriebsbeauftragte dürfen wegen ihrer Aufgabe nicht benachteiligt werden.

AUFGABE 11 · AUFGABEN DER BEAUFTRAGTEN

? geraten

Welche Aussagen zu den Aufgaben der Betriebsbeauftragten treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Sie beraten die Geschäftsleitung.
- ☐ B Sie überwachen die Einhaltung der Vorschriften.
- ☐ C Sie können der Geschäftsleitung verbindliche Weisungen erteilen.
- ☐ D Sie klären die Beschäftigten auf und berichten jährlich.

8.4 Nachweisverfahren

★★★ · ÜB S. 142–143

AUFGABE 12 · NACHWEISVERFAHREN

? geraten

Welche Aussagen zum Nachweisverfahren für gefährliche Abfälle treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Vor der Entsorgung wird ein Entsorgungsnachweis geführt.
- ☐ B Bei jedem Transport wird ein Begleitschein geführt.
- ☐ C Seit 2010 läuft das Verfahren elektronisch als eANV mit qualifizierter Signatur.
- ☐ D Nur der Entsorger muss ein Register führen.

AUFGABE 13 · GEFÄHRLICHE ABFÄLLE

? geraten

Welche Aussagen zu gefährlichen Abfällen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Altöl, Lackschlamm und Batterien sind Beispiele für gefährliche Abfälle.
- ☐ B Transport und Entsorgung dürfen nur zugelassene Beförderer und Entsorgungsfachbetriebe übernehmen.
- ☐ C Für gefährliche Abfälle genügt eine Rechnung des Entsorgers als Nachweis.
- ☐ D Der Begleitschein wird nur einmal im Jahr ausgestellt.

8.5 Entsorgungskonzept und Ökobilanz

★★ · ÜB S. 143–144

AUFGABE 14 · ENTSORGUNGSKONZEPT

? geraten

Welche Aussagen zum Entsorgungskonzept treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Am Anfang steht die Ist-Aufnahme mit Abfallarten, Mengen, Herkunft und Kosten.
- ☐ B Ziele und Maßnahmen richten sich nach der Abfallhierarchie.
- ☐ C Die Kontrolle entfällt, wenn ein Entsorgungsfachbetrieb beauftragt ist.
- ☐ D Kennzahlen sind zum Beispiel Abfallmenge je Pumpe und Verwertungsquote.

AUFGABE 15 · KONZEPT ANWENDEN

? geraten

Welche Maßnahmen passen zu einem Entsorgungskonzept für Penzberg? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Lieferanten auf Mehrweg-KLT umstellen, um Kartonnage zu vermeiden.
- ☐ B Späne mit einer Zentrifuge entölen und sortenrein verkaufen.
- ☐ C Lackschlamm im Restmüll mitgeben, um Nachweiskosten zu sparen.
- ☐ D Eine Kennzahl wie Abfallmenge je Pumpe jährlich auswerten.

AUFGABE 16 · VERWERTUNGSQUOTE

? geraten

372 t Abfall fallen an, davon werden 274 t stofflich und 86 t energetisch verwertet. Welche Aussagen treffen zu? (2 richtige Antworten)

- ☐ A Die Verwertungsquote einschließlich energetischer Verwertung beträgt rund 96,8 %.
- ☐ B Die stoffliche Verwertungsquote beträgt rund 73,7 %.
- ☐ C Beseitigt werden 98 t.
- ☐ D Die Verwertungsquote ist die verwertete Menge geteilt durch die beseitigte Menge.

AUFGABE 17 · ÖKOBILANZ

? geraten

Welche Aussagen zur Ökobilanz treffen zu? (3 richtige Antworten)

- ☐ A Sie erfasst die Umweltwirkungen eines Produkts über den ganzen Lebenszyklus.
- ☐ B Die Sachbilanz erfasst Input und Output an Stoffen und Energie.
- ☐ C Die Ökobilanz betrachtet nur die Herstellung im eigenen Werk.
- ☐ D Die Wirkungsabschätzung bewertet etwa CO₂-Äquivalente.

Lösungsschlüssel

1	A, B, C	2	A, B, D	3	A, B, D	4	A, B	5	A, B, D	6	A, B
7	A, C, D	8	A, B, C	9	A, B, D	10	A, B, D	11	A, B, D	12	A, B, C
13	A, B	14	A, B, D	15	A, B, D	16	A, B	17	A, B, D		

Lösungen mit Erläuterungen

8.1 Objekte und Aufgaben der Entsorgungslogistik

★ ★ · ÜB S. 140–141

Aufgabe 1 · Entsorgungslogistik

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zur Entsorgungslogistik treffen zu?

- ✓ A Richtig: Definition.
- ✓ B Richtig: vom Werk zurück in den Kreislauf.
- ✓ C Richtig: so im Buch genannt.
- ✗ D Falsch: Sie ist ein eigenes Subsystem der Logistik.

Merke: Entsorgungslogistik = Subsystem der Logistik.

Nachlesen: Abschnitt 8.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 140–141

Aufgabe 2 · Objekte

Richtig: A, B, D

Welche Beispiele sind Objekte der Entsorgungslogistik?

- ✓ A Richtig: Ladungsträger und Leergut fließen zurück.
- ✓ B Richtig: Rücksendungen gehören dazu.
- ✗ C Falsch: Das ist ein Objekt der Beschaffungslogistik.
- ✓ D Richtig: Altprodukte.

Merke: Produktionsabfälle, Verpackungen, Ladungsträger, Altprodukte, Rücksendungen, Abwasser und Emissionen.

Nachlesen: Abschnitt 8.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 140–141

Aufgabe 3 · Aufgaben

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu den Aufgaben der Entsorgungslogistik treffen zu?

- ✓ A Richtig: Getrennthaltung ist die Grundlage der Verwertung.
- ✓ B Richtig: So werden Rückstände verwertbar oder transportfähig.
- ✗ C Falsch: Bei gefährlichen Abfällen ist sie gesetzlich vorgeschrieben.
- ✓ D Richtig: Gute Entsorgungslogistik senkt Kosten.

Merke: Sammeln, trennen, bereitstellen, transportieren, behandeln, verwerten oder beseitigen, dokumentieren.

Nachlesen: Abschnitt 8.1, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 140–141

8.2 Kreislaufwirtschaftsgesetz und Abfallhierarchie

★ ★ · ÜB S. 141–142

Aufgabe 4 · Ziel des KrWG

Richtig: A, B

Welche Aussagen zum Kreislaufwirtschaftsgesetz treffen zu?

- ✓ A Richtig: eines der beiden Ziele.
- ✓ B Richtig: das zweite Ziel.
- ✗ C Falsch: Das regelt das Gefahrgutrecht.
- ✗ D Falsch: Die Beseitigung ist die letzte Stufe der Hierarchie.

Merke: KrWG: Ressourcen schonen, Mensch und Umwelt schützen.

Nachlesen: Abschnitt 8.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 141–142

Aufgabe 5 · Abfallhierarchie

Richtig: A, B, D

Welche Reihenfolge der Abfallhierarchie nach § 6 KrWG trifft zu?

- ✓ A Richtig: höchster Vorrang.
- ✓ B Richtig: Stufe 2 vor Stufe 3.
- ✗ C Falsch: Beseitigung ist die letzte Stufe.
- ✓ D Richtig: Stufe 4.

Merke: Vermeiden, wiederverwenden, recyceln, sonstig verwerten, beseitigen.

Nachlesen: Abschnitt 8.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 141–142

Aufgabe 6 · Stufen zuordnen

Richtig: A, B

Welche Beispiele sind der richtigen Stufe zugeordnet?

- ✓ A Richtig: Abfall entsteht gar nicht.
- ✓ B Richtig: Stufe 2.
- ✗ C Falsch: Das ist Recycling, also stoffliche Verwertung.
- ✗ D Falsch: Das ist sonstige (energetische) Verwertung.

Merke: Stofflich = Recycling, energetisch = sonstige Verwertung.

Nachlesen: Abschnitt 8.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 141–142

Aufgabe 7 · Verminderung

Richtig: A, C, D

Welche Aussagen zur Verminderung von Abfällen treffen zu?

- ✓ A Richtig: Sie ist keine eigene Stufe.
- ✗ B Falsch: Die Hierarchie hat fünf Stufen.
- ✓ C Richtig: weniger Altemulsion fällt an.
- ✓ D Richtig: § 6 KrWG lässt Ausnahmen zu.

Merke: Verminderung gehört zur Vermeidung.

Nachlesen: Abschnitt 8.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 141–142

Aufgabe 8 · KrWG-Begriffe

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zu Begriffen des KrWG treffen zu?

- ✓ A Richtig: § 3 KrWG.
- ✓ B Richtig: mit besonderen Nachweispflichten.
- ✓ C Richtig: § 23 KrWG.
- ✗ D Falsch: Er wird deponiert oder ohne Nutzen verbrannt.

Merke: Verwertung nutzt, Beseitigung nicht.

Nachlesen: Abschnitt 8.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 141–142

Aufgabe 9 · Gewerbeabfälle

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur Gewerbeabfallverordnung und zum ElektroG treffen zu?

- ✓ A Richtig: Getrennthaltung nach der Gewerbeabfallverordnung.
- ✓ B Richtig: auch das verlangt die Verordnung.
- ✗ C Falsch: Das widerspricht der Getrennthaltungspflicht.
- ✓ D Richtig: dazu Registrierung und Kennzeichnung.

Merke: Getrennt sammeln und dokumentieren; Elektrogeräte nach ElektroG.

Nachlesen: Abschnitt 8.2, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 141–142

8.3 Betriebsbeauftragte

★★★ · ÜB S. 142

Aufgabe 10 · Betriebsbeauftragte

Richtig: A, B, D

Welche Zuordnungen der Betriebsbeauftragten treffen zu?

- ✓ A Richtig: überwacht den Weg der Abfälle.
- ✓ B Richtig: Abwasser, wassergefährdende Stoffe.
- ✗ C Falsch: Er beruht auf dem BImSchG.
- ✓ D Richtig: Benachteiligungsverbot.

Merke: Abfall KrWG, Immission BImSchG, Gewässer WHG.

Nachlesen: Abschnitt 8.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 142

Aufgabe 11 · Aufgaben der Beauftragten

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zu den Aufgaben der Betriebsbeauftragten treffen zu?

- ✓ A Richtig: eine Kernaufgabe.
- ✓ B Richtig: Kontrollfunktion.
- ✗ C Falsch: Sie beraten und überwachen, haben aber kein Weisungsrecht.
- ✓ D Richtig: Aufklärung und Berichtspflicht.

Merke: Beraten, überwachen, aufklären, berichten.

Nachlesen: Abschnitt 8.3, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 142

8.4 Nachweisverfahren

★★★ · ÜB S. 142–143

Aufgabe 12 · Nachweisverfahren

Richtig: A, B, C

Welche Aussagen zum Nachweisverfahren für gefährliche Abfälle treffen zu?

- ✓ A Richtig: erster Schritt.
- ✓ B Richtig: lückenloser Nachweis.
- ✓ C Richtig: elektronisches Abfallnachweisverfahren.
- ✗ D Falsch: Erzeuger, Beförderer und Entsorger führen Register.

Merke: Entsorgungsnachweis, Begleitschein, eANV, Register.

Nachlesen: Abschnitt 8.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 142–143

Aufgabe 13 · Gefährliche Abfälle

Richtig: A, B

Welche Aussagen zu gefährlichen Abfällen treffen zu?

- ✓ A Richtig: so im Buch genannt.
- ✓ B Richtig: Das sichert den lückenlosen Weg.
- ✗ C Falsch: Nötig sind Entsorgungsnachweis, Begleitscheine und Register.
- ✗ D Falsch: Er begleitet jeden einzelnen Transport.

Merke: Gefährlicher Abfall: Nachweis, Begleitschein, Register, Fachbetriebe.

Nachlesen: Abschnitt 8.4, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 142–143

8.5 Entsorgungskonzept und Ökobilanz

★★ · ÜB S. 143–144

Aufgabe 14 · Entsorgungskonzept

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zum Entsorgungskonzept treffen zu?

- ✓ A Richtig: Schritt 1.
- ✓ B Richtig: Vermeiden vor Verwerten vor Beseitigen.
- ✗ C Falsch: Kennzahlen und Abfallbilanz bleiben Aufgabe des Betriebs.
- ✓ D Richtig: Schritt 5, Kontrolle.

Merke: Ist-Aufnahme, Bewertung, Ziele, Organisation, Kontrolle.

Nachlesen: Abschnitt 8.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 143–144

Aufgabe 15 · Konzept anwenden

Richtig: A, B, D

Welche Maßnahmen passen zu einem Entsorgungskonzept für Penzberg?

- ✓ A Richtig: Vermeidung hat Vorrang.
- ✓ B Richtig: Recycling mit Erlös.
- ✗ C Falsch: Lackschlamm ist gefährlich und nachweispflichtig.
- ✓ D Richtig: Kontrolle ist Schritt 5.

Merke: Maßnahmen nach der Abfallhierarchie, Kontrolle mit Kennzahlen.

Nachlesen: Abschnitt 8.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 143–144

Aufgabe 16 · Verwertungsquote

Richtig: A, B

372 t Abfall fallen an, davon werden 274 t stofflich und 86 t energetisch verwertet. Welche Aussagen treffen zu?

- ✓ A Richtig: $360 \div 372 = 96,8 \%$.
- ✓ B Richtig: $274 \div 372 = 73,7 \%$.
- ✗ C Falsch: Beseitigt werden $372 - 360 = 12$ t.
- ✗ D Falsch: Geteilt wird durch die Gesamtmenge.

Merke: Verwertungsquote = verwertete Menge $\div$ Gesamtmenge.

Nachlesen: Abschnitt 8.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 143–144

Aufgabe 17 · Ökobilanz

Richtig: A, B, D

Welche Aussagen zur Ökobilanz treffen zu?

- ✓ A Richtig: ISO 14040.
- ✓ B Richtig: zweite Phase.
- ✗ C Falsch: Sie reicht von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung.
- ✓ D Richtig: dritte Phase.

Merke: Ziel und Rahmen, Sachbilanz, Wirkungsabschätzung, Auswertung.

Nachlesen: Abschnitt 8.5, Arbeits- und Übungsbuch Produktionsprozesse, S. 143–144